LTW 4.10 LTW-Programm - WELTOFFEN

Antragsteller*in: Benjamin Stukenberg (KV Stormarn), Konstantin v. Notz (KV Hrzgt. Lauenburg), Jörn Pohl, Oliver Voigt (beide KV Kiel), Rasmus Andresen (KV Flensburg), Ulrike Taeck, Wolfram Zetzsche (beide KV Segeberg), Ann-Kathrin Tranziska (KV Pinneberg), Ullrich Kruse, Jörg Hansen, Michaela Dämmrich, Kurt Reuter, Wilfried Janson, Susanna Hansen, Sabine Rautenberg, Hartmut Jokisch, Dagmar Danke-Bayer, Wiebke Garling-Witt, Wolf Tank, Horst Marzi (alle KV Stormarn)

Änderungsantrag zu LTW 4

Von Zeile 779 bis 780 einfügen:
der nächsten Legislaturperiode werden wir eine Open-Data-Strategie vorlegen, die konkrete Umsetzungen der Datenveröffentlichung beschreibt.

Freie und quelloffene Software (FOSS) fördern

Wir setzen uns für einen verstärkten Einsatz von freier und quelloffener Software (Open-Source) ein. Sie bietet vielfältige Vorteile: Sie erhöht die Sicherheit, senkt Kosten, erleichtert den Wissenstransfer und dient durch eine stetige Weiterentwicklung durch die Nutzer*innen dem Gemeinwohl. Bei öffentlichen Beschaffungsmaßnahmen kann die Anschaffung von Open-Source-Software statt lizenzpflichtiger Produkte zu Einsparungen führen. Software, die eigens für öffentliche Einrichtungen entwickelt wird, soll grundsätzlich als Open-Source veröffentlicht werden.

Der verstärkte Einsatz von freier und quelloffener Software ist gerade im schulischen und wissenschaftlichen Bereich wichtig. Wir wollen weg von Systemen, die nicht frei und quelloffen sind, deshalb setzen wir uns für einen verstärkten Einsatz von freier und quelloffener Software an (Hoch-)Schulen, in öffentlichen Institutionen und der Verwaltung ein.

Begründung

Modifizierte Übernahme aus dem Wahlprogramm von 2012.
Weitere Begründung bei Bedarf mündlich.

Unterstützer*innen

Malte Harlapp; Anja Siemers; Ulrike Täck; Beate Seifert; Ann-Kathrin Tranziska; Peter Stoltenberg; Tobias Langguth; Resy de Ruijsscher; Uta Röpcke; Martin Lätzel